

Pressemitteilung: 13 424-190/24

# Inflation im August 2024 auf 2,3 % gesunken

## Günstigere Treibstoffe dämpften Inflation

Wien, 2024-09-18 – Im August 2024 stieg der Verbraucherpreisindex laut Statistik Austria auf 123,7 Punkte. Damit lagen die Preise in Österreich um 2,3 % über dem Niveau vom August 2023 (Jahresveränderungsrate Juli 2024: 2,9 %). Das ist die niedrigste Teuerungsrate seit April 2021. Gegenüber dem Vormonat Juli 2024 verminderte sich das durchschnittliche Preisniveau um 0,2 %.

„Österreich ist dem EZB-Inflationsziel von 2,0 % wieder ein gutes Stück näher gerückt. Die Inflation ist von 2,9 % im Juli 2024 auf 2,3 % im August zurückgegangen. Damit ist die Teuerung sogar etwas geringer ausgefallen als in der Schnellschätzung erwartet und auf den niedrigsten Wert seit April 2021 gefallen. Der Rückgang geht großteils auf Treibstoffe und Heizöl zurück. Sie haben sich im August nach einer sechsmonatigen inflationstreibenden Phase im Vergleich zum Vorjahr erstmals wieder verbilligt. Bei Lebensmitteln war der Preisanstieg erneut deutlich geringer als die allgemeine Teuerung, in der Gastronomie hingegen wuchsen die Preise nach wie vor mehr als doppelt so kräftig wie die Gesamtinflation“, sagt Tobias Thomas, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

### Ohne die Preisentwicklung bei Treibstoffen und Heizöl läge die Inflation bei 2,7 %

Der Anstieg der Preise für **Restaurants und Hotels** (durchschnittlich +6,0 %) beeinflusste die Inflationsrate mit +0,79 Prozentpunkten und war damit der wichtigste Treiber der Inflation im Jahresvergleich. Die Teuerung fiel weniger hoch aus als im Juli (+6,6 %; Einfluss: +0,87 Prozentpunkte). Hauptverantwortlich dafür war der abgeschwächte Preisauftrieb für **Bewirtungsdienstleistungen** (August: +6,0 %, Einfluss: +0,68 Prozentpunkte; Juli: +6,8 %, Einfluss: +0,79 Prozentpunkte). Bei **Beherbergungsdienstleistungen** hingegen stieg der Preisdruck etwas (August: +6,2 %, Einfluss: +0,11 Prozentpunkte; Juli: +5,0 %, Einfluss: +0,09 Prozentpunkte).

Die Teuerung für **verschiedene Waren und Dienstleistungen** fiel mit +5,3 % gleich stark aus wie im Juli (Einfluss: +0,45 Prozentpunkte). Vor allem teurere Versicherungen trugen in beiden Monaten mit jeweils +6,2 %; dazu bei (Einfluss: +0,25 Prozentpunkte). Die Preise für **Körperpflege** erhöhten sich in beiden Monaten jeweils um 4,4 % (Einfluss: +0,10 Prozentpunkte). **Persönliche Gebrauchsgegenstände** verteuerten sich im August um 5,7 % (Einfluss: +0,04 Prozentpunkte).

Die Preise für **Wohnung, Wasser, Energie** erhöhten sich durchschnittlich um 1,8 % (Einfluss: +0,34 Prozentpunkte) und damit merklich weniger kräftig als im Juli (+2,8 %; Einfluss: +0,56 Prozentpunkte). Dazu trugen vor allem die Preise für **Haushaltsenergie** bei, die deutlich stärker sanken (–6,8 %; Einfluss: –0,34 Prozentpunkte) als im Juli (–3,7 %; Einfluss: –0,20 Prozentpunkte). Ausschlaggebend dafür waren die **Heizölpreise**, die im August um 8,6 % sanken (Einfluss: –0,05 Prozentpunkte), nachdem sie im Juli noch um 7,2 % zugelegt hatten (Einfluss: +0,02 Prozentpunkte). Die **Strompreise** – bei denen auch die **Strompreisbremse**, der **Netzkostenzuschuss für GIS-befreite Haushalte** sowie der **Stromkostenergänzungszuschuss** (für Haushalte mit mehr als drei Personen) insgesamt dämpfend wirkten – wiesen im August eine Teuerung von 6,1% auf (Einfluss: +0,11 Prozentpunkte). Die **Gaspreise** hingegen sanken weiterhin deutlich (–24,7 %; Einfluss: –0,26 Prozentpunkte). **Feste Brennstoffe** wurden ebenfalls günstiger (–13,9 %, Einfluss: –0,07 Prozentpunkte), ebenso die **Fernwärme** (–10,0 %, Einfluss: –0,07 Prozentpunkte). Demgegenüber stiegen die **Mieten** (inkl. Neuvermietungen) um +6,1 % (Einfluss: +0,33 Prozentpunkte). Bei der **Instandhaltung von Wohnungen** zeigte sich ein moderater Preisauftrieb (+3,7 %, Einfluss: +0,23 Prozentpunkte).

Die Preise für **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** wurden durchschnittlich um 1,4 % erhöht (Einfluss: +0,16 Prozentpunkte). Nahrungsmittel verteuerten sich um 0,8 % (Einfluss: +0,08 Prozentpunkte). Die Preise für Brot und Getreideerzeugnisse stiegen um 1,4 % (Einfluss: +0,03 Prozentpunkte) und jene für Öle und Fette um 7,6 % (Einfluss: +0,03 Prozentpunkte). Gemüse verteuerte sich um 0,8 %, Obst wurde um 0,4 % günstiger. Für Fleisch zahlte man um 0,3 % mehr, für Milch, Käse und Eier um 0,3 % weniger. Alkoholfreie Getränke verteuerten sich um 6,1 % (Einfluss: +0,08 Prozentpunkte), was insbesondere auf die Preisentwicklung von Frucht- und Gemüsesäften (+13,1 %) zurückging.

Für **Verkehr** sanken die Preise durchschnittlich um 0,2 % (Einfluss: -0,01 Prozentpunkte). Hauptverantwortlich dafür waren die Treibstoffpreise, die im August um 5,7 % zurückgingen (Einfluss: -0,17 Prozentpunkte). Gestiegen sind hingegen die Preise von Flugtickets (+14,3%, Einfluss: +0,09 Prozentpunkte). Reparaturen privater Verkehrsmittel kosteten um 7,2 % mehr (Einfluss: +0,12 Prozentpunkte). Neue Kraftwagen verteuerten sich um 1,4 %, gebrauchte Kraftwagen verbilligten sich um 6,5 %.

### **Preisniveau von Juli 2024 auf August 2024 im Schnitt um 0,2 % gesunken**

**Hauptpreistreiber** im Vergleich zum Vormonat Juli 2024 waren teurere Flugtickets (durchschnittlich +8,8 %; Einfluss: +0,06 Prozentpunkte). Als **Hauptpreisdämpfer** im Vergleich zum Vormonat erwiesen sich billigere Treibstoffe (durchschnittlich -2,8 %; Einfluss: -0,13 Prozentpunkte).

### **Teuerung laut harmonisiertem Verbraucherpreisindex im August 2024 bei 2,4 %**

Der Indexstand des auf europäischer Ebene harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI 2015) lag im August 2024 bei 133,77 (Juli 2024: revidiert 133,95). Die harmonisierte Inflationsrate betrug 2,4 % und war etwas höher als jene des Verbraucherpreisindex (VPI). Teuerungen für Freizeit- und Kulturdienstleistungen, für Beherbergungsdienstleistungen sowie für die Reparatur von privaten Verkehrsmitteln (jeweils größere Gewichtungsanteile im HVPI als im VPI) erhöhten den HVPI gegenüber dem VPI. Preisanstiege für die Instandhaltung von Wohnungen sowie für Versicherungen hingegen (jeweils geringere Gewichtungsanteile im HVPI als im VPI) dämpften den HVPI gegenüber dem VPI.

### **Preisanstieg beim täglichen Einkauf höher als Gesamtinflation, beim wöchentlichen niedriger**

Das Preisniveau des **Mikrowarenkorbs**, der den täglichen Einkauf widerspiegelt und überwiegend Nahrungsmittel, aber auch Tageszeitungen oder den Kaffee im Kaffeehaus enthält, stieg im August im Jahresabstand um 4,2 %. Das Preisniveau des **Miniwarenkorb**s, der einen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Nahrungsmitteln und Dienstleistungen auch Treibstoffe beinhaltet, stieg im Jahresvergleich um 2,0 %.

**Weitere Informationen** zum VPI und HVPI samt dazugehöriger Standardinformation sowie zum aktuellen Warenkorb und zur Gewichtung finden Sie auf unserer Website.

Auf der Hauptseite des (H)VPI finden Sie unter „Weiterführende Daten“ Näheres zu verketteten Indexreihen und Spezialindizes sowie den Wertsicherungsrechner inklusive Kurzanleitung. Der Wertsicherungsrechner wurde modernisiert und erweitert, so dass nun nicht nur vier, sondern insgesamt zehn Preisindizes abgefragt werden können. Weiters werden, sofern für den Index relevant, automatisch positive und negative Schwellenwerte berechnet. Damit ergeben sich deutlich mehr Möglichkeiten der Auswertung als bisher. Das Tool ist kostenlos und beinhaltet neben dem eigentlichen Wertsicherungsrechner auch einen Schwellenwertrechner. Neu ist auch die Möglichkeit, die Ergebnisse als OpenDocument-Kalkulationstabelleformat (ODS) und als PDF-File exportieren zu können.

Die wichtigsten Fragen rund um die Berechnung des VPI werden in den FAQs beantwortet. Der persönliche Inflationsrechner ermöglicht es Ihnen, eine für Ihren Haushalt aussagekräftige Inflationsrate zu berechnen und diese mit der nationalen Inflationsrate zu vergleichen.

**Tabelle 1: Indextände und Veränderungsraten für Gesamtindizes und ECOICOP-Hauptgruppen**

| Index/Aggregat  | Veränderung                 |                           |                         | Einfluss                    |                           | Index                    |                           |
|---|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------|
|   | August 2024/<br>August 2023 | August 2024/<br>Juli 2024 | Juli 2024/<br>Juli 2023 | August 2024/<br>August 2023 | August 2024/<br>Juli 2024 | August 2024 <sup>1</sup> | Juli 2024 <sup>2</sup>    |
|   | +/- %                       |                           |                         | +/- Prozentpunkte           |                           | Basisjahr 2020           |                           |
| <b>Verbraucherpreisindex 2020 (gesamt)</b>  | <b>2,3</b>                  | <b>-0,2</b>               | <b>2,9</b>              | -                           | -                         | <b>123,7</b>             | <b>124,0</b>              |
| Mikrowarenkorb 2024 (tägliches Einkauf; Basis 2020) <sup>7</sup>                  | 4,2                         | 0,1                       | 4,1                     | -                           | -                         | 130,6                    | 130,5                     |
| Miniwarenkorb 2024 (wöchentlicher Einkauf; Basis 2020) <sup>7</sup>               | 2,0                         | -0,5                      | 3,8                     | -                           | -                         | 131,1                    | 131,7                     |
| Index ohne Saisonwaren 2020   | 2,4                         | -0,2                      | 2,9                     | -                           | -                         | 123,7                    | 124,0                     |
| Index der Saisonwaren 2020  | -1,5                        | -0,7                      | -2,4                    | -                           | -                         | 120,5                    | 121,4                     |
| Index für den privaten Pkw-Verkehr 2020 <sup>4</sup>                              | -0,5                        | -1,1                      | 2,4                     | -                           | -                         | 129,0                    | 130,4                     |
| <b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex 2015<sup>5</sup></b>                      | <b>2,4</b>                  | <b>-0,1</b>               | <b>2,9</b>              | -                           | -                         | <b>133,77</b>            | <b>133,95<sup>3</sup></b> |
| Harmonisierter Verbraucherpreisindex zu konstanten Steuersätzen 2015 <sup>6</sup> | 2,4                         | -0,1                      | 2,9                     | -                           | -                         | 134,53                   | 134,71 <sup>3</sup>       |
| <b>COICOP-Hauptgruppen (VPI) 2020</b>   |                             |                           |                         |                             |                           |                          |                           |
| 01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke                                       | 1,4                         | 0,6                       | 1,1                     | 0,156                       | 0,053                     | 126,9                    | 126,2                     |
| 02 Alkoholische Getränke und Tabak  | 2,9                         | -0,3                      | 2,6                     | 0,096                       | -0,011                    | 117,1                    | 117,4                     |
| 03 Bekleidung und Schuhe  | -0,1                        | -3,1                      | -1,2                    | 0,027                       | -0,110                    | 95,5                     | 98,6                      |
| 04 Wohnung, Wasser, Energie   | 1,8                         | -0,2                      | 2,8                     | 0,344                       | -0,037                    | 132,5                    | 132,7                     |
| 05 Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses                                 | 0,4                         | -0,3                      | 0,9                     | 0,028                       | -0,021                    | 118,2                    | 118,6                     |
| 06 Gesundheitspflege  | 5,3                         | 0,0                       | 5,8                     | 0,27                        | 0,000                     | 115,7                    | 115,7                     |
| 07 Verkehr  | -0,2                        | -0,5                      | 1,8                     | -0,005                      | -0,080                    | 127,2                    | 127,9                     |
| 08 Nachrichtenübermittlung  | -5,4                        | -0,8                      | -5,4                    | -0,095                      | -0,013                    | 87,8                     | 88,5                      |
| 09 Freizeit und Kultur  | 1,6                         | -0,8                      | 1,8                     | 0,185                       | -0,079                    | 118,7                    | 119,6 <sup>3</sup>        |
| 10 Erziehung und Unterricht   | 5,5                         | 0,2                       | 5,4                     | 0,052                       | 0,001                     | 116,1                    | 115,9                     |
| 11 Restaurants und Hotels   | 6,0                         | 0,4                       | 6,6                     | 0,788                       | 0,051                     | 137,1                    | 136,6                     |
| 12 Verschiedene Waren und Dienstleistungen  | 5,3                         | -0,1                      | 5,3                     | 0,477                       | -0,005                    | 118,0                    | 118,1                     |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen. – European Classification Of Individual Consumption by Purpose (ECOICOP): Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international verwendete Gliederung in der Wirtschafts- und Sozialstatistik.

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Endgültige Zahlen. – 3) Revidierter Wert. – 4) Der Index für den privaten Pkw-Verkehr wird von Statistik Austria im Auftrag des ARBÖ, der Gewerkschaft für den Öffentlichen Dienst und des ÖAMTC berechnet. – 5) HVPI (HICP), basierend auf EU-Verordnungen nach dem Konzept der monetären Endverbrauchsausgaben der privaten Haushalte (HFMCE). Die Umbasierung des HVPI auf 2015=100 erfolgte durch Eurostat. Es wurden die auf eine Dezimalstelle genau veröffentlichten Werte durch den veröffentlichten Jahresdurchschnitt (volle Genauigkeit der zwölf gerundeten 2015-Werte) dividiert. Diese Ergebnisse werden auf zwei Dezimalstellen genau veröffentlicht und stellen die Ausgangsbasis für die weitere Verkettung dar (insbesondere im Monat Dezember 2015). – 6) Die Berechnung des HVPI-KS erfolgt im Auftrag von Eurostat. – 7) Die Definition des Aggregates wurde per Jänner 2024 überarbeitet. Methodische Informationen dazu finden Sie unter [https://www.statistik.at/fileadmin/pages/214/Methodenaenderung\\_MiniMikro\\_2024.pdf](https://www.statistik.at/fileadmin/pages/214/Methodenaenderung_MiniMikro_2024.pdf)

**Tabelle 2: Wichtigste Preisänderungen im August 2024 gegenüber dem Vorjahr**

| Indexexposition <sup>1</sup>     | Veränderung gegenüber August 2023 | Einfluss auf Vorjahresveränderung |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
|                                  | +/- %                             | +/- Prozentpunkte                 |
| <b>Preistreiber</b>              |                                   |                                   |
| Wohnungsmiete, alle Kategorien   | 5,9                               | 0,296                             |
| Flugticket                       | 14,3                              | 0,092                             |
| Zahnarztleistung                 | 12,9                              | 0,085                             |
| Elektrischer Strom, Arbeitspreis | 4,6                               | 0,072                             |
| Betriebskosten, Mietwohnung      | 3,1                               | 0,063                             |
| <b>Preisdämpfer</b>              |                                   |                                   |
| Gas, Arbeitspreis                | -25,9                             | -0,258                            |
| Dieseltreibstoff                 | -6,0                              | -0,131                            |
| Fernseh-Kombigebühr              | -33,1                             | -0,125                            |
| Mobiltelefonie                   | -11,9                             | -0,105                            |
| Fernheizung, Arbeitspreis        | -11,2                             | -0,069                            |

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vorjahresveränderung, aber ohne saisonale Produkte.

**Tabelle 3: Wichtigste Preisänderungen im August 2024 gegenüber dem Vormonat**

| Indexexposition <sup>1</sup>     | Veränderung gegenüber Juli 2024 | Einfluss auf Vormonatsveränderung |
|----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
|                                  | +/- %                           | +/- Prozentpunkte                 |
| <b>Preistreiber</b>              |                                 |                                   |
| Flugticket                       | 8,8                             | 0,056                             |
| Übernachtung im Ausland          | 3,7                             | 0,018                             |
| Bohnenkaffee                     | 6,1                             | 0,013                             |
| Hand-, Stabmixer                 | 15,1                            | 0,012                             |
| Hotel, 4/5-Stern                 | 4,8                             | 0,012                             |
| <b>Preisdämpfer</b>              |                                 |                                   |
| Dieseltreibstoff                 | -2,9                            | -0,074                            |
| Flugpauschalreisen               | -3,0                            | -0,057                            |
| Superbenzin                      | -2,8                            | -0,054                            |
| Heizöl extra leicht, Großabnahme | -4,5                            | -0,031                            |
| Städteflug                       | -11,7                           | -0,019                            |

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vormonatsveränderung, aber ohne saisonale Produkte.

**Tabelle 4: Sonderaggregate des Verbraucherpreisindex 2020 nach ECOICOP**

| Sonderaggregat,<br>Güter und Dienstleistungen |   | Veränderung                       |                              | Einfluss                       |                              | Index                       |                           |
|---|---|-----------------------------------|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
|   |   | August<br>2024/<br>August<br>2023 | August<br>2024/<br>Juli 2024 | August<br>2024/<br>August 2023 | August<br>2024/<br>Juli 2024 | August<br>2024 <sup>1</sup> | Juli<br>2024 <sup>2</sup> |
|   |   | +/- %                             |                              | +/- Prozentpunkte              |                              | Basisjahr 2020              |                           |
| <b>A,E,F,<br/>S</b>                           | <b>GESAMTINDEX (VPI)</b>  | <b>2,3</b>                        | <b>-0,2</b>                  | <b>-</b>                       | <b>-</b>                     | <b>123,7</b>                | <b>124,0</b>              |
| <b>A,E,F</b>                                  | <b>Güter</b>  | <b>0,1</b>                        | <b>-0,6</b>                  | <b>-0,004</b>                  | <b>-0,282</b>                | <b>124,5</b>                | <b>125,2</b>              |
| <b>A,E</b>                                    | <b>Industriegüter und Energie</b>   | <b>-0,6</b>                       | <b>-1,0</b>                  | <b>-0,249</b>                  | <b>-0,324</b>                | <b>124,4</b>                | <b>125,6</b>              |
| <b>A</b>                                      | <b>Industriegüter</b>   | <b>0,9</b>                        | <b>-0,6</b>                  | <b>0,260</b>                   | <b>-0,146</b>                | <b>117,1</b>                | <b>117,8</b>              |
| A1  | Kurzlebige Industriegüter   | 2,9                               | -0,2                         | 0,302                          | -0,010                       | 127,7                       | 127,9                     |
| A2  | Halbdauerhafte Industriegüter   | 0,6                               | -1,7                         | 0,066                          | -0,122                       | 103,2                       | 105,0                     |
| A3  | Dauerhafte Industriegüter   | -1,1                              | -0,1                         | -0,108                         | -0,014                       | 118,3                       | 118,4                     |
| <b>E</b>                                      | <b>Energie</b>  | <b>-5,8</b>                       | <b>-2,0</b>                  | <b>-0,509</b>                  | <b>-0,178</b>                | <b>154,7</b>                | <b>157,8</b>              |
| E1  | Elektrizität, Gas, feste Brennstoffe,<br>Fernwärme  | -6,7                              | -0,5                         | -0,285                         | -0,019                       | 152,8                       | 153,6                     |
| E2  | Mineralölprodukte   | -6,1                              | -3,1                         | -0,224                         | -0,159                       | 151,1                       | 155,9                     |
| <b>F</b>                                      | <b>Lebensmittel, Tabak, Alkohol</b>   | <b>1,6</b>                        | <b>0,3</b>                   | <b>0,245</b>                   | <b>0,042</b>                 | <b>124,6</b>                | <b>124,2</b>              |
| F1  | Verarbeitete Lebensmittel und Alko-<br>hol  | 2,4                               | 0,4                          | 0,234                          | 0,034                        | 124,8                       | 124,3                     |
| F2  | Saisonwaren (Obst, Gemüse, Fisch)   | 0,1                               | -0,1                         | 0,002                          | -0,004                       | 122,9                       | 123,0                     |
| F3  | Fleisch- und Wurstwaren   | 0,3                               | 0,6                          | 0,009                          | 0,012                        | 125,6                       | 124,8                     |
| <b>S</b>                                      | <b>Dienstleistungen</b>   | <b>4,8</b>                        | <b>0,1</b>                   | <b>2,292</b>                   | <b>0,031</b>                 | <b>122,7</b>                | <b>122,6</b>              |
| S1  | Verkehrsdienstleistungen  | 5,2                               | 0,8                          | 0,376                          | 0,056                        | 118,6                       | 117,7                     |
| S2  | Dienstleistungen zur Wohnung  | 5,2                               | 0,1                          | 0,624                          | 0,018                        | 120,6                       | 120,5                     |
| S3  | Reisen und Unterkunft   | 2,6                               | -1,1                         | 0,100                          | -0,044                       | 140,2                       | 141,8                     |
| S4  | Restaurants und Dienstleistungen<br>(Freizeit)  | 5,1                               | 0,1                          | 0,829                          | 0,013                        | 128,8                       | 128,7                     |
| S5  | Kommunikationsdienstleistungen  | -5,5                              | -0,9                         | -0,078                         | -0,012                       | 87,9                        | 88,7                      |
| S6  | Dienstleistungen zu Gesundheit, Er-<br>ziehung, Sozialschutz sowie sonstige<br>Dienstleistungen | 6,1                               | 0,0                          | 0,440                          | 0,000                        | 116,6                       | 116,6                     |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Endgültige Zahlen.

#### Informationen zur Methodik, Definitionen:

Für den VPI wird seit Jänner 2021 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2020 veröffentlicht. Bisherige Zeitreihen werden verkettet weitergeführt. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des neuen Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) wird für das Basisjahr 2020 auf 100,0 normiert. Der HVPI wird weiterhin (seit Jänner 2016) auf Basis 2015 veröffentlicht.

Als **Inflationsrate** wird die durchschnittliche Preisentwicklung im Zwölfmonatsabstand bezeichnet.

**Einfluss** = Veränderungsrate x Gewicht der betreffenden Position (vereinfachte Darstellung).

Der **Basiseffekt** ist ein statistisches Phänomen und betrifft den Einfluss des vergleichbaren Bezugszeitpunkts (Basis) auf die aktuelle Preisentwicklung. Der Basiseffekt spielt insbesondere bei der Interpretation der Veränderungsraten zum Vorjahr eine Rolle. Die Höhe der Teuerungsrate eines bestimmten Monats hängt nicht

nur von der aktuellen Preisentwicklung ab, sondern auch vom Preisniveau des Vorjahres. Gab es in der vergleichbaren Vorjahresperiode einen (vorübergehenden) starken Preisanstieg, so wird die aktuelle Teuerungsrate tendenziell niedriger, gegebenenfalls auch rückläufig ausfallen. Selbst bei unveränderter Preisentwicklung im aktuellen Monat gegenüber dem Vormonat kann die zugehörige Teuerungsrate aufgrund des statistischen Basiseffektes variieren.

#### **Unterschiede VPI/HVPI:**

1) Gewichtungsunterschiede aufgrund anderer Zielpopulationen des privaten Konsums: Für die Gewichtung der Ausgabengruppen des VPI sind vor allem die Daten der aktuellsten zur Verfügung stehenden Konsumerhebung maßgeblich, die die Ausgaben österreichischer Haushalte erfasst (Inländer:innen-im-Inland Konzept). Die Gewichtung der Ausgabengruppen des HVPI soll aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den HVPIs anderer EU-Länder auch die Ausgaben von ausländischen Tourist:innen in Österreich berücksichtigen (Inlandskonzept). Hierzu werden die neuesten zur Verfügung stehenden Daten der Konsumrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet. Die Bedeutung von Treibstoffen, Flugtickets, Bewirtungs- und Beherbergungsdienstleistungen ist deshalb im HVPI üblicherweise höher als im VPI, jene von Ausgaben fürs Wohnen und Pauschalreisen im Ausland hingegen deutlich niedriger.

2) Gewichtungsunterschiede aufgrund unterschiedlicher Gewichtsreferenzperioden: Die Gewichtung des VPI basiert vor allem auf den Daten der ca. alle fünf Jahre durchgeführten Konsumerhebung. Die dem VPI zur Basis 2020 ab Jänner 2021 zugrundeliegende Gewichtungsbasis stammt von der Konsumerhebung 2019/2020 (ohne den von COVID betroffenen Zeitraum ab März 2020). Als Kettenindex können beim VPI langfristig wirksame Änderungen der Struktur privater Konsumausgaben und neue Produktgruppen wenn nötig jährlich und unabhängig von Basisjahrumstellungen eingearbeitet werden. Da der VPI auch für längerfristige Zeiträume möglichst gut interpretierbare Veränderungsrate bereitstellen soll (vor allem für Wertanpassungen), wird seine Zusammensetzung und Gewichtung nur etwa alle fünf Jahre grundsätzlich angepasst. Der HVPI wird weniger für langfristige Vergleiche verwendet, sondern vor allem hinsichtlich seiner jährlichen Veränderungsrate analysiert, welche die wichtigste Zielmarke für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank darstellt. Die Gewichtung des HVPI soll daher so gut wie möglich die Struktur der aktuellen privaten Konsumausgaben abbilden. Zu diesem Zweck wird für den HVPI jährlich eine grundsätzlich neue Gewichtung auf Basis der aktuellsten Konsumwerte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erstellt (zumindest auf grober Ebene, Detailgewichte können meist nicht jährlich aktualisiert werden). Da es im Jahr 2020 im Verlauf der COVID-19-Pandemie zu signifikanten Änderungen des Konsumverhaltens privater Haushalte kam, wurden für die Gewichtserstellung des HVPI im Jahr 2021 erstmals (und gemäß europäischer Empfehlungen) Ergebnisse und Schätzungen der quartalsweisen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung über die Änderungen der Konsumausgaben im Jahr 2020 für die wichtigsten Ausgabengruppen verwendet.

3) Unterschiede aufgrund unterschiedlicher Preiskonzepte: Die motorbezogene Versicherungssteuer und Glücksspiele sind nur im VPI enthalten. Bei Versicherungsdienstleistungen werden sowohl im HVPI als auch im VPI die von den Haushalten gezahlten Brutto-Prämien für die monatliche Preismessung herangezogen. In der VPI-Gewichtung sind Versicherungsdienstleistungen mit dem Brutto-Anteil berücksichtigt, im HVPI-Gewichtungsschema abzüglich der Schadenzahlungen der Versicherungen an die privaten Haushalte (Netto-Konzept). Im HVPI ist die Instandhaltung von Wohnungen geringer gewichtet als im VPI.

**Methodische Innovation:** Seit Jänner 2022 werden für die Preismessung von Waren aus Supermärkten und Drogerien Scannerdaten verwendet.

Mit dem Jahreswechsel 2023/2024 wurde die Definition des Mini- und Mikrowarenkorbes überarbeitet. Details dazu finden sich in einem Methodenpapier auf der Website von Statistik Austria unter Verbraucherpreisindex/ Weiterführende Daten/ Spezialindizes.

#### **Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Michaela Maier, Tel.: +43 1 711 28-7187 | E-Mail: [michaela.maier@statistik.gv.at](mailto:michaela.maier@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

#### **Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA